IV. Befrbichtung:

Ratet, wie find int Stadfenfanb Die bier fleiftigen Schweftern bennmat? Sind ber Wulb' und ber Weife Madebrinurg. Trozen Aronca mit Manersingen Dampfenbe Rabeln aus rötlichem hear Roren ben Geitzeftern munberiat. 200 un ben ftattliden Leib porbeifen ont ein gwingenber Gürtel gejeffen, Gefinet men Laub, und rines entfteinen Stulftlingebifte ben Biftiengweigen. Dort wird ber Tag mit ber Spinbel begonnen, Und was ber Schweftern Sanbe geiponnen, Birb, in ben frifen Reifel getonft. Bou lenchtenben Farben angehaucht Dann auf bes Webftuble fünftlichere Ban Bebt fich bas Dufter gu lieblider Schau. linh ift had farling Therf mileshet. Birb es nach Dft und nach Welt perfeubet. Rieibet ben Mann und ichanfidet bie Daib Mm Werfeltog, wie jur Jeftragegeit. Ratet, mie lind im Sacientanb Die vier lieifigen Schweftern gennunt?

17. Pas mittelfächfiche Bergland. I. Rehymittel: Banblarie von Gatlen. Comules überlichtlerte. Gin

Sitte Gennitt, Porphye und Borphyetuff.

II. Leftegang: 1. Die Kneberitung bes mittelfechfilden Berglandes. 2. Di

Befrienditing beseiten. 3. Die Enthetyng bestellen. 4. Die Germenbiltung beseitben. 5. Die Besennig bestellen. 6. Die Beweiter bestellen.

III. Mehrftunde:

Die wir und ju neum Gebieten mirech vollerfambiffen Ubenst wurden, erinner ich end woch einumd mir bei bei Ennubermet bes holdfundes: Singel, Berg und Gebinge. Bon bem Gebiege tommen wir be, ba big nie feinem Gabeige wallaritg antische und ein Roothinge ich ju einem lablengefallten Beden jent. Die Bergen nebe geben wir mei betragefallten Beden jent. Die Bergen nebe geben wir mu wieder icher, be inebilig vom Ben mittel fall die fiche Bergelande foreigne won bem mittel fall dit fischen Bergelande foreigne ben mittel fall dit fischen Bergelande foreigne